

# Kirchennachrichten

Auflage 500

März & April 2012

## DIE THEMEN:

Montag, 12.03.  
Ein Verrückter sucht Familie

Dienstag, 13.03.  
Eine Frau fängt Feuer

Mittwoch, 14.03.  
Ein Gott gegen 3000 Götter

Donnerstag, 15.03.  
Eine Schlange auf der Stange

Freitag, 16.03.  
Ein Mann mag Moneten

Samstag, 17.03.  
Ein letzter Versuch

mit  
Dr. Theo Lehmann

Gitarre, Gesang & Mundharmonika  
Wolfgang Tost

Piano & Gesang  
Ronny Neumann

Quatsch  
oder?

# GOTT WILL ALLE

6 Abende und somit  
weitere Chancen  
um genau das herauszufinden

12.-17.  
März 2012  
ab 19.30 Uhr  
Silberscheune Pobershau

## ... UND, KOMMST DU?

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Wenn Du nicht weißt, wie Du hinkommst, dann  
melde Dich einfach unter: 0170 / 97 39 887

Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon:	03735 / 23661
Öffnungszeiten:	Dienstags: 13 - 18 Uhr
Pfarramt:	Donnerstags: 8 - 12 Uhr und 13 - 16.30 Uhr
Bankverbindung:	Kirchgeld: Kontonr.: 1646000021, BLZ: 35060190, KD-Bank Dortmund
	Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614, BLZ: 87053000, (Spenden + Gebühren) Erzgebirgssparkasse
Redaktion:	Susann Hähnel (Tel. 03735 / 62681), Hans-Ulrich Ehnert Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch der 11.04.2012 Email: redaktion@kirche-pobershau.de
Internet:	http://www.kirche-pobershau.de / info@kirche-pobershau.de
Verantwortlich:	Pfr. Nürnberger (Tel. 03735/63121)

# Gedanken zur Monatspruch März

**„Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.“**

*Markus 10,45*

Liebe Gemeinde, liebe Leser,

diesen Satz spricht Jesus zu seinen Freunden auf der Reise von seinen Wirkungsstätten in Galiläa nach Jerusalem. Er weiß, dass ihn dort die Gefangennahme und ein grausamer Tod erwarten. Er hatte ihnen das vorher schon dreimal angekündigt. In diesem programmatischen Kernsatz seiner Botschaft sagt er unmissverständlich, mit welcher Absicht ihn sein Vater zu Weihnachten auf unsere Erde gesandt hat: um uns Menschen zu dienen und uns durch seinen schuldlosen Tod freizukaufen von der brutalen Herrschaft des Bösen und des Todes, der wir durch unsere schuldbeladene Lebensführung verfallen sind. Mit seinem Leben und dann auch mit seinem Sterben hat Jesus diesen Satz in die Tat umgesetzt. In selbstloser Liebe war er für seine Mitmenschen da: Er heilte die Kranken, nahm die gesellschaftlich Geächteten und Ausgegrenzten in den Kreis seiner Freunde auf, stellte sich schützend vor die Schwachen und Entrechteten, weckte sogar Tote auf und verkündete allen die bedingungslose Liebe Gottes, ihres himmlischen Vaters, der eine große Zukunft für sie bereithält: Ewiges Leben in seiner kommenden neuen Welt und in ungebrochener Gemeinschaft mit ihm selbst. Einzige Voraussetzung: Bruch mit dem bisherigen gottlosen Lebensstil und vertrauensvolle Hinwendung zum himmlischen Vater, dem einzig waren Gott, und zu ihm, Jesus, als ihrem Heiland, Retter und Herrn. Dieses Angebot gilt bis heute, also auch für uns.

Haben wir schon entschieden und beherzt zugegriffen? Es ist das Beste, was wir tun können. Es hat für unser Leben Ewigkeitswert!

Jesus steht mit seinem verlängerten Arm, dem Heiligen Geist, bereit, auch uns zu dienen, wenn wir ihn darum bitten und unser ganzes Vertrauen allein auf ihn setzen. Lasst uns von dieser wunderbaren Möglichkeit jeden Tag Gebrauch machen, um dann zu erfahren, dass Jesus sein Versprechen hält! – Den größten Dienst hat er uns damit getan, dass er das riesige Paket der Lebensschuld aller Menschen sich aufgeladen hat und dafür den stellvertretenden Sühnetod für uns alle gestorben ist. Wir können die gewaltige Tragweite dieser Tat gar nicht ermessen. Jesus selbst vergleicht sie hier mit dem Freikauf von Sklaven.

Sein unschuldig am Kreuz vergossenes Blut ist das Zahlungsmittel, das Lösegeld, für diesen Freikauf von den Sklavenhaltern Sünde, Tod und Teufel. Das gilt allerdings nicht automatisch „für alle“ Menschen, sondern nur „für viele“; es gilt für die, die an diesen Jesus Christus von Herzen glauben und ihm nachfolgen in gleicher Gesinnung wie er.

# Dank und Fürbitte

## Konfirmanden 2012

Am Palmsonntag, 01.04.2012 werden in unserer Kirche konfirmiert:

- ° Jeremias Espig
- ° Julian Gläser
- ° Richard Köhler
- ° Christian Kraus
- ° Philipp Krauß
- ° Sophie Landgraf
- ° Vanessa Rau
- ° Theresa Sorger aus Marienberg

## Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:



am 28. Dezember 2011 Johanna Reuther, geb. Reichel aus Marienberg  
im Alter von 96 Jahren

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

*Joh. 3, 16*

am 03. Januar 2012 Elfriede Reichel, geb. Seifert  
im Alter von 87 Jahren

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

*Psalm 23, 4*

am 12. Januar 2012 Elfriede Nestler im Alter von 92 Jahren  
auf dem Friedhof in Reitzenhain

am 14. Januar 2012 Alexander Hengst im Alter von 87 Jahren

Gesegnet ist der Mann, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist

*Jeremia 17,7*

am 16. Januar 2012 Marianne Himmler, geb. Heine  
im Alter von 91 Jahren

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

*Psalm 23, 1*

am 27. Januar 2012 Andreas Weißbach aus Marienberg/Gebirge  
im Alter von 46 Jahren

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

*Hiob 19, 25*

am 01. Februar 2012 Horst Martin im Alter von 78 Jahren

am 07. Februar 2012 Manfred Zienert im Alter von 83 Jahren

Jesus Christus spricht: Ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

*Joh. 10, 28*

## Frühlingserwachen

Der Winter muß entweichen,  
das Frühjahr steigt empor.  
Schon deuten manche Zeichen,  
dass er an Macht verlor.

Schon schmücken sich die Weiden  
mit rötlichem Gewand.  
Da muß der Winter scheiden  
und flieht aus unsrem Land.

Die aufgetauten Wiesen  
sind schon ein wenig grün.  
Die Bäche schäumend fließen.  
Schneeglöckchen wollen blühn.

Die Amsel möchte singen  
und zögert, ob sie soll.  
Auch unsre Herzen schwingen  
und sind erwartungsvoll.

Im März die Stürme brausen  
und brechen, was bejaht.  
Wir sehnen uns nach draußen  
auf weite Wanderfahrt.

Schon knospen kahle Ruten,  
schon sprießt es im Geäst.  
Weg spülen Regenfluten  
den letzten weißen Rest.

Nun ist es mit den Frieren  
in Eis und Schnee vorbei.  
Der Winter muß verlieren.  
Wir freu'n uns auf den Mai.

Wolfram Böhme

## Dank und Fürbitte

### Getauft wurden:



am 12. Februar 2012 **Johann Lehnert**, Sohn von Lutz Lehnert  
und Liane, geb. Tiede

am 12. Februar 2012 **Lada Karch**, Tochter von Markus Karch und  
Natallia, geb. Savitskaya

„Ich bin bei Dir, spricht der Herr, dass ich Dir helfe.“  
*Jeremia 30,11*

## Gedanken zum Monatsspruch März

Jesus möchte, dass wir – in gleicher Weise wie er – nicht für uns selber leben,  
sondern dass wir für unsere Mitmenschen liebevoll in Wort und Tat da sind. Die  
Passionszeit, in der wir uns gerade befinden, ist eine gute Gelegenheit, das  
einzuüben.

Der Monatsspruch für März ist auch wie eine große Überschrift über der  
Evangelisationswoche in der Silberscheune. **Sind Sie dabei?**

Mit der Einladung dazu grüße ich Sie, auch im Namen unser Kirchvorsteher und  
Mitarbeiter,  
Ihr Pfarrer Reinhold Nürnberger

## Unsere Gottesdienste



„Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen,  
sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.“

*Monatsspruch März*

*Markus 10,45*

### 04. März



### Reminiszere

09.30 Uhr Predigtgottesdienst  
mitausgestaltet durch die Vorkurrende  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist,  
als wir noch Sünder waren.

*Römer 5,8*

### 11. März



### Okuli

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Kollekte für die Missionarische  
Öffentlichkeitsarbeit + Landeskirchliche  
Projekte des Gemeindeaufbaus  
Zugleich Kindergottesdienst

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück,  
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

*Lukas 9,62*

## Unsere Gottesdienste



18. März



**Lätare**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Prediger Frank Hecker mitausgestaltet durch den Flötenkreis  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

*Johannes 12,24*

25. März



**Judika**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden mitausgestaltet durch die Konfirmanden  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.

*Matthäus 20,28*

---

**Jesus Christus spricht: „Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!“**

*Monatsspruch April*

*Markus 16,15*

01. April



**Palmarum**

09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mitausgestaltet durch den Posaunenchor  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.

*Johannes 3,14.15*

05. April



**Gründonnerstag**

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, besonders für die Neukonfirmierten und ihre Angehörigen mitausgestaltet durch die Junge Gemeinde und den Jugendchor  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.

*Psalms 111,4*

## Die Handgranate

Ein junger Rekrut begann seine Grundausbildung bei der Marine in der Kaserne von Paris Island. Er war einer jener Typen, die einfach anders sind, als die anderen, und so war er ein beliebtes Opfer derer, die sich gerne einen Spaß daraus machen, Leute zu verspotten, die nicht ganz der Norm entsprechen.

In der Baracke, in der dieser junge Mann untergebracht war, ging es besonders rau zu. Die anderen Rekruten taten, was sie konnten, um ihren neuen Kameraden zu demütigen.

Eines Tages hatte jemand die grandiose Idee, dass sie ihn zu Tode erschrecken könnten, indem sie eine entschärfte Handgranate auf den Boden werfen und dann so tun würden, als ob sie jeden Moment hochgehen würde. Alle anderen wurden eingeweiht, und jeder freute sich darauf, mal wieder herzlich über den Neuen lachen zu können.

Die Handgranate wurde also auf den Boden geworfen und jemand schrie: „Die ist scharf! Die ist scharf! Alle Mann volle Deckung!“

Sie nahmen an, dass ihr Kamerad die Nerven verlieren und womöglich in heller Panik aus dem Fenster springen würde. Doch stattdessen warf er sich auf die Granate, umschlang sie und rief den anderen zu: „Los! Rennt um euer Leben! Sonst seid ihr alle tot!“

Die anderen Soldaten erstarrten vor Scham. Ihnen wurde bewusst, dass er, über den sie sich laufend lustig gemacht hatten, bereit war, sein Leben für sie zu opfern.

**Genauso war es auch mit Jesus!**

Aus: Party auf Zimmer 2010 Autor: Tony Campolo Gerth Medien 2009

## Osterfreude

Gelbe Glockensterne  
läuten den Frühling ein,  
künden das Osterfest an.

Der Stein weggerollt,  
das Grab erschreckend leer.  
Jesus Christus ist nicht mehr tot,  
Gott hat ihn erweckt zum Leben.

Er ist wahrhaftig auferstanden!  
Dies ist der größte Grund  
zur anhaltenden Freude.

Monica Maria Mieck aus: Lebensspuren 4/2010

## Besondere Veranstaltungen und Angebote

### **Weltgebetstag der Frauen 2012**

Am Freitag, den 02. März 12 treffen wir uns um 19 Uhr am Pfarrhaus und fahren gemeinsam zum Weltgebetstag nach Marienberg, der dort in der katholischen Kirche stattfindet. Frauen aus Malaysia haben in diesem Jahr das Thema „Steht auf für Gerechtigkeit“ ausgewählt und vorbereitet.

---

### **Angebot Glaubenskurs**

Alle, die den christlichen Glauben besser kennen lernen möchten, Fragen dazu haben oder sich mit dem Gedanken tragen, sich taufen oder konfirmieren zu lassen, sind recht herzlich am 19. März 2012 um 19.30 Uhr in die Schatzinsel ( Mehrzweckgebäude hinter der Kirche ) eingeladen. An diesem Abend werden dann auch weitere Termine für nachfolgende Treffen vereinbart.

---

### **Gemeindeabend**

Am 17. April 2012 werden wir um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus von Chefarzt Herrn Dr. Friedrich auf den schwarzen Kontinent entführt. Er wird Erlebnisse seiner Reise nach Tansania im vergangenen Jahr schildern, unterlegt mit beeindruckenden Bildern. Ein sicher interessanter Abend!

---

### **„Gustav-Adolf-Kirchen – Eine Reise durch 9 Länder und 9 Baustile “**

Vortrag anlässlich des Tages der Diaspora des Gustav-Adolf-Werkes in Sachsen e. V. (GAWiS)

„Gustav-Adolf-Kirchen – Eine Reise durch 9 Länder und 9 Baustile “

Referent: Pfr. Dr. Arndt Haubold, Vorsitzender des GAWiS

Ort: Gemeindehaus der Ev.-Luth. Georgenkirchgemeinde Flöha,  
Dresdner Straße 4

Zeit: 17.3.2012, 19.30 Uhr

## Unsere Gottesdienste



**06. April**



**Karfreitag**

14.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst  
mitausgestaltet durch den Kirchenchor  
Kollekte für die Sächsischen Diakonissenhäuser  
Zugleich Kindergottesdienst

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

*Johannes 3,16*

**08. April**



**Ostersonntag**

09.30 Uhr

Familiengottesdienst  
mitausgestaltet durch den Posaunenchor und die  
Kurrende  
Kollekte für die Jugendarbeit der Landeskirche  
(1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

*Offenbarung 1,18*

**09. April**



**Ostermontag**

09.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Dr. Brigitte Seifert  
mitausgestaltet durch den Flötenkreis  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

**15. April**



**Quasimodogeniti**

09.30 Uhr

Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Kühne  
mitausgestaltet durch ein Gesangsterzett  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

*1. Petrus 1,3*

**22. April**



**Misericordias Domini**

09.30 Uhr

Predigtgottesdienst  
mitausgestaltet durch den Jugendchor  
Kollekte für die Posaunenmission und  
Evangelisation  
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

*Johannes 10,11.27.28*

## Unsere Gottesdienste



29. April



**Jubilate**

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
mit Silberner Konfirmation  
mitausgestaltet durch den Kirchenchor  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen,  
siehe, Neues ist geworden.  
*2. Korinther 5,17*

06. Mai



**Kantate**

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
mitausgestaltet durch den Posaunenchor  
Kollekte für die Kirchenmusik  
Zugleich Kindergottesdienst

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.  
*Psalms 98,1*

## Gruppen und Kreise laden ein

**März 2012**



Gebet für unsere Gemeinde	Montag	05.03.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	29.03.12	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	07.03.12	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	03.03.12 + 24.03.12	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar	Jeden außer	Montag Ferien	16.15 Uhr	Pfarrhaus
Jungs-Jungschar	Montag	12.03.12 + 26.03.12	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Teilnahme an den Evangelisationsabenden			
Frauenkreis	<b>Freitag</b>	<b>02.03.12</b>	19.00 Uhr	Pfarrhaus
	Treff <b>19 Uhr</b> Abfahrt nach Marienberg zum Weltgebetstag			
Männerwerk	Dienstag	27.03.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Pfr. Soltau
Rentnerkreis	Donnerstag	01.03.12	14.00 Uhr	Hütte

## Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e. V.

Das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e. V. ist im März zu Gast in der Ephorie  
Marienberg

Lösen Sie manchmal Kreuzworträtsel und suchen dabei das griechische Wort für „Zerstreuung“? Wir, das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e.V. (GAWiS) als Diaspora-Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens bemühen uns um evangelische Gemeinden, die in der „Zerstreuung“ – in der „Diaspora“ existieren, evangelische Christen und kleine Gemeinden in vielen Teilen der Welt, wo sie in der Minderheit, in einem säkularen oder durch andere starke Konfessionen - meist katholisch oder orthodox - geprägten Umfeld und in daraus sich ergebenden Mangelsituationen leben und bestehen. Wir helfen Gemeinden bei Neubau, Sanierung oder Modernisierung von Kirchen, Gemeindehäusern, Altenheimen, Jugendheimen..., wir sorgen für Stipendien, Fahrzeuge und theologische Literatur.

Mitglieder und Förderer des Vereins finden sich in jedem Jahr am Tag der Diaspora zu Informations-, Gedanken- und Erfahrungsaustausch zusammen. Gäste aus dem In- und Ausland sowie junge Stipendiaten des GAW aus Diasporagemeinden, die z. Zt. in Deutschland studieren, berichten aus ihrer Heimat und zeigen die besondere Situation ihrer Kirche auf.



**GAWiS**

Wir laden Sie zum jährlichen Tag der Diaspora des Gustav-Adolf-Werkes in Sachsen e. V. (GAWiS), diesmal in Ihrer Ephorie, ein. Machen Sie sich vertraut mit dem Anliegen der evangelischen Diasporahilfe!

Am 18. März um 10 Uhr findet der Festgottesdienst in der Ev.-Luth. Georgenkirche Flöha mit anschließendem Kirchenkaffee, in dem aktuelle Beispiele der Diasporahilfe 2011/2012 vorgestellt werden, statt. Mitwirkende im Gottesdienst sind u. a. der Vorsitzende des Gustav-Adolf-Werkes in Sachsen e. V., Pfarrer Dr. Arndt Haubold, sowie Pfarrer Krzysztof Góral aus Pstrazna/Polen.

In Niederlichtenau (9:30 Uhr) und in Zöblitz (9:00 Uhr) finden an diesem Tag ebenfalls Gottesdienste unter Mitwirkung des GAWiS statt.

Wollen Sie mehr über uns erfahren?  [www.gaw-sachsen.de](http://www.gaw-sachsen.de)

# Landeskirchliche Gemeinschaft



## März 2012

Freitag	02.03.12	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	03.03.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	04.03.12	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	06.03.12	15.00 Uhr	Frauenstunde
Sonnabend	10.03.12	09.00 Uhr	Kinderoase
Sonnabend	10.03.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	11.03.12	17.00 Uhr	Familienstunde
Freitag	16.03.12	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonntag	18.03.12	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	21.03.12	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonnabend	24.03.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	25.03.12	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonnabend	31.03.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis

## April 2012

Sonntag	01.04.12	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	03.04.12	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	04.04.12	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonnabend	07.04.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Montag	09.04.12	07.00 Uhr	Osterfrühstück
Sonnabend	14.04.12	18.30 Uhr	Offener Abend
Sonntag	15.04.12	17.00 Uhr	Familienstunde
Dienstag	17.04.12	19.30 Uhr	Gemeindeabend mit Dr. Friedrich
Freitag	20.04.12	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	21.04.12	09.30 Uhr	Kindertreff
Sonnabend	21.04.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	22.04.12	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonnabend	28.04.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	29.04.12	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

# Gruppen und Kreise laden ein



## April 2012

Gebet für unsere Gemeinde	Dienstag	03.04.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	26.04.12	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	04.04.12	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	07.04.12 + 14.04.12	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar	Jeden außer Ferien	Montag	16.15 Uhr	Pfarrhaus
Jungs-Jungschar	Montag	23.04.12	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	28.04.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Wolfram Börner mit Bericht und Bilder über seine Reise nach Königsberg
Frauenkreis	Dienstag	03.04.12	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude mit Gudrun Schaarschmidt zum Thema: „Veränderungen brauchen Mut“
Männerwerk	Teilnahme am Gemeindeabend mit Dr. Friedrich am 17.04.12 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus			
Rentnerkreis	Donnerstag	05.04.12	14.00 Uhr	Hütte mit Feier des Heiligen Abendmahls



Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Vorkurrende	Mittwochs	Außer Ferien	17.00 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jugendchor	Samstags		09.30 Uhr	bei Kathleen Seiler
Blockflötenkreis	Donnerstags	Außer Ferien	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus